

KATHARINA
ZIMMER

Familien gespräch

Angst überwinden,
Kontakt finden

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
KÖRPERBEHINDERTER HOCHBEGABTER

Kösel-Verlag München

Inhalt

Einleitung	7
Was ist Bindung?	11
<i>Die nicht verwundene Trauer 11 Die lebenslange Beziehung 16 Wie und wann entsteht Bindung? 18 Die Trennung von der Mutter wirft ihren Schatten über das ganze Leben 20 Ist Bindung ein Instinkt? 25 Die Geschichte — Zeuge gegen Mutterliebe? 27 Warum das Kind Mütterlichkeit braucht 32 Bindung ist nicht gleich Abhängigkeit 34</i>	
Dagmar	37
<i>»Sie könnten wie gute Bekannte für mich werden«</i>	37
Der Weg zu den Eltern	40
<i>»Ich sehe sie kritisch, aber ich habe sie lieb«</i>	40
Sven	50
<i>»Ich fühlte mich ohnmächtig«</i>	50
Der allmächtige Vater	54
<i>»Gegen dich war man vollständig wehrlos« 54 Der Vater als Opfer 60</i>	
Sabine	63
<i>»Wir waren eine ganz innige Familie« 63 Sabines Eltern 65</i>	
Die Taktik der Verschleierung	68
<i>»Sie wollten nur mein Bestes«</i>	68

Karin	76
»Ich habe mir so gewünscht, daß mein Vater mich mal umarmt«	76
Das Kind als Mutterersatz	79
»Ich habe Angst vor den Regungen meiner Seele«	79
Günther	89
»Was sollen die Nachbarn sagen«	89
Die erdrückende Mutter	94
»Ich fühle mich noch heute unselbständig«	94
Reinhard	99
»Sie haben uns verraten«	99
Die Schatten der Nazizeit	103
»Warum haben sie geschwiegen?«	103
Anka	108
»Konflikte wurden totgeschwiegen«	108
Wenn die Eltern alt werden	111
»Ich hob ein gutes Gefühl, an sie zu denken«	111
Die Familie M	123
»Sie sollen ihr Leben leben und damit glücklich werden«	123
123 Georg: Das schwarze Schaf in der Familie	123
David: Selbstbehauptung gegen die väterliche Übermacht	128
Der Vater: Die nie verwundene Einsamkeit	133
Die Mutter: Sehnsucht, das eigene Leben zu leben	141
Was uns die Berichte lehren	147
Angst überwinden, Kontakt finden	165
»Siehst du, so warst du schon immer«	165
Wie stellt sich das Verhältnis Eltern-Kind in den Fragebögen dar?	170
Anstelle eines Nachworts	172
Fragebögen	175
Literatur	224